

Chauncy, Maurice, Kartäuser, wurde um 1500 als ältester Sohn von John Chauncy von Pishiobury in der Nähe von Sawbridgeworth in der Grafschaft Hertford, und seiner ersten Ehefrau Elizabeth, Witwe von Richard Marfield und Tochter und Erbin von John Profit von Barcombe in der Grafschaft Sussex, Mitglieder des niedrigen Adels, geboren. John Chauncy besass Ländereien in den Grafschaften Hertford, Essex, Kent und Sussex. Angeblich studierte Maurice Chauncy an der Universität Oxford und Gray's Inn in London, aber Belege dafür wurden nicht gefunden. Es wird berichtet, dass er während der Weihnachtsferien zu Hause von seinem Vater wegen seiner bunten Kleidung kritisiert wurde, worauf er prompt 1532 oder im Frühling 1533 in die Londoner Kartause eintrat. Seine Mutter war jedoch am 10. November 1531 gestorben, - und vielleicht sollte man hier den Anlass für seinen Eintritt sehen. Laut London Guildhall Library HS. 9531/11, Folio 129v und 130r wurde er vom Bischof John Stokesley von London im Frühjahr 1534 als Akoluth, dann als Subdiakon am 30. Mai 1534 und am 19. Dezember 1534 zum Priester geweiht. Er schwor am 6. Juni 1534 den Nachfolgeid, wobei Elizabeth, die Tochter von Anne Boleyn statt Mary Tudor, Tochter von Katherina von Aragon, als Nachfolgerin von Heinrich VIII. bevorzugt wurde. Er wurde als einer von drei Mönchen, die Professoren aber noch nicht Priester waren, bezeichnet. Nach der Verhaftung des Priors und des Prokurators Humphrey Middlemore und ihrer vorübergehenden Einkerkelung war die Kommunität über den Eid, der mit der Strafe des Hochverrats bei der Ablehnung vorgesehen war, tief gespalten, auch wenn der zurückgekehrte Prior und sein Prokurator zur Annahme riet, "soweit es gesetzlich war". Die Lage verschlechtert sich zusehends, als König Heinrich VIII. einen weiteren Eid verlangte, bei dem seine Oberhoheit über die Kirche in England ohne Vorbehalte anerkannt werden musste. Chauncy schreibt über die Vorbereitung in der Londoner Kommunität in der Erwartung der unvermeidlichen Krise noch ausführlicher über die Ereignisse, die zur Verhaftung der Prioren von der Kartausen London, Beauvale und Axholme, ihr Gerichtsverfahren und ihren Martyrertod unter äusserst brutalen Umständen zu Tyburn am 4. Mai 1535. Die bleibenden Führungskräfte der Londoner Kartause, Dom Humphrey Middlemore, der Vikar, Dom William Exmewe, der Prokurator und Dom Sebastian Newdigate, waren trotzdem nicht von dem königlichen Beamten, Thomas Bedyll, der in der Londoner Kartause von Thomas Cromwell, Chefberater des Königs in kirchlichen Angelegenheiten, eingesetzt wurde, zu überzeugen. Nach einer Unterredung mit Thomas Bedyll am 6. Mai blieben die drei Mönche in der Kartause für einige Tage, bevor sie zum Marshalsea Gefängnis abtransportiert wurden, in dem sie für zwei Wochen angekettet waren. Am 25. Mai wurden sie im Haus von Thomas Cromwell in Stepney vorgeführt, wo sie nochmals ablehnten, den Eid zur Anerkennung der Oberhoheit des Königs über die Kirche in England zu schwören. Sie wurden dann sofort im Turm von London eingekerkert. Nach vierzehn Tagen wurde ihnen der

Prozess am 11. Juni wegen Hochverrats im Saal von Westminster gemacht. Sie plädierten für nicht schuldig, wurden aber trotzdem schnell zum Tode in Tyburn verurteilt und am 19. Juni barbarisch hingerichtet. Sicherlich hoffte der König, dass die bleibenden Mitglieder der Londoner Kartause nachgeben würden. Auch versuchte man dabei, Sir Thomas Morus und den Bischof von Rochester, John Fisher, die in Haft im Turm von London sass, einzuschüchtern. Die Lage spitzte sich am 9. Juni zusehends zu, als die Nachricht London erreichte, dass Papst Paul III. Fischer ins Kardinalskollegium berufen hatte. Fisher wurde am 17. Juni des Hochverrats für schuldig befunden und am 22. Juni vor dem Turm von London enthauptet. Morus folgte am 6. Juli nach seinem Prozess am 1. Juli. Die Reaktion in Europa war einhellig von Entsetzen bestimmt. Die Möglichkeit, dass der Kartäuserorden aufgehoben würde, machte die Runde in Gespräch.

Thomas Bedyll versuchte weiter, die übriggebliebenen Mönche der Londoner Kartause zu überzeugen auf weitere Resistenz, die ihre Lage nur noch verschlechtern könnte, zu verzichten. Chauncy wurde am 19. Dezember 1534 zum Priester geweiht, aber nicht nur war Erzbischof Thomas Cranmers Überredungskunst bei Dom John Rochester erfolglos, auch die Abkommandierung von Chauncy, John Foxe, Rochester und James Walworth, um eine Propagandapredigt draussen vor dem Dom von St. Paul anzuhören zeigte keine Wirkung. Im August 1535 schrieb der ehemalige Londoner Kartäuser Andrew Borde, der mehrmals abtrünnig gewesen war und einige Zeit im Klostersgefängnis unter Prior Houghton verbracht hatte, bevor er von seinen Gelübden dispensiert wurde, von einem Besuch in der Grossen Kartause, dass der Ordensobere traurig war, dass es unnachgiebige und eigensinnige Mönche in der Londoner Kommunität gab und dass sie Gott lieben und dem König den Gehorsam erweisen sollten. Sie sollten nichts ohne den Rat von Thomas Cromwell, dem spirituelle Bruderschaft im Orden verliehen wurde, unternehmen.

Die Kommunität sah sich allein gelassen, während der Druck von königlicher Seite wuchs. Die konstante Anwesenheit von Beamten, die sogar in das Ernährungsverhalten der Mönche eingriffen, bewirkte, dass sie immer mehr entnervt wurden. Anscheinend bereitete Cromwell im Dezember 1535 einen Zehnpunkte-Plan vor, um die Probleme mit den Londoner Kartäusern zu lösen, wobei sechs Beamte in der Kartause eingesetzt werden sollten, um eine strikte Abtrennung der Kommunität von der Aussenwelt zu gewährleisten. Obwohl die Kartäuser für ihrem begangenen Hochverrat begnadigt wurden, mussten sie in Zukunft zeigen, dass sie einer solchen Gnade würdig waren. Die Propaganda sollte noch vermehrt werden und alle diejenigen, die die Kartause verlassen wollten, sollten sofort dispensiert werden. Nur die Bibel als Lesestoff sollte zugelassen und alle traditionellen Zeremonien abgeschafft werden. Diejenige, die die neue Hausordnung nicht akzeptierten, sollten inhaftiert werden, bis der königliche Rat

über ihr Schicksal entschieden hatte. Ob der Plan wirklich wie vorgesehen durchgeführt wurde bleibt unsicher. Im Mai 1536 wurden John Rochester und James Walworth in die Kartause Hull und John Foxe und Maurice Chauncy in die Kartause Beauvale geschickt, in der Hoffnung, dass sie ihren Widerstand aufgeben würden.

Im März 1537 schrieb Rochester an den Herzog von Norfolk, dass er unbedingt mit dem König und seinem Beraterstab sprechen wollte, um sie zu überzeugen, dass der König in seinem Anspruch zur Oberhoheit der Kirche in England von seinen Ratgebern getäuscht wurde. Er – Rochester – würde lieber sterben als die Wahrheit noch im Dunkeln zu lassen. Kaum überraschend wurden Rochester und Walworth verhaftet, da die beiden nie den Oberhoheitseid geschworen hatten. Am 9. Mai wurden sie in einem Schauprozess zu York des Hochverrats für schuldig befunden und am 11. Mai in Ketten ausserhalb der Stadtmauer hingerichtet.

Am 17. Mai wurden die Hauptfiguren der Revolte in Nordengland [The Pilgrimage of Grace] in London zum Tode in Tyburn verurteilt und am 18. kamen die königlichen Kommissare nochmals in die Londoner Kartause, um den Eid zur Anerkennung der königlichen Oberhoheit der Kirche in England zu verlangen. Es war klar, dass sie eine weitere Verweigerung nicht hinnehmen würden. Über die Hälfte der Kommunität schwor, aber vier Mönche und sechs Laienbrüder lehnten den Eid ab und wurden sofort ins Newgate Gefängnis abtransportiert, wo sie an Pfeilern angekettet wurden. Die hygienischen und allgemeinen Zustände im Gefängnis waren menchenunwürdig, so dass Thomas Bedyll Cromwell am 14. Juni benachrichtigen konnte, dass fünf schon gestorben waren, zwei sterbend, zwei krank und nur der Laienbruder Wilhelm Horne noch gesund war, der allein überlebte, aber am 4. August 1540 in Tyburn hingerichtet wurde. Die Kommunität unter den neuen Prior Wilhelm Trafford, der Strohmann von Cromwells Gnaden, bestand so nur aus fünfzehn Mönchen und sechs Laienbrüdern.

Am Ende August 1537 nahm die Kartäuservisitatoren John Mitchell, Prior von Witham, und Henry Man, Prior von Sheen, die Visitation der Kartause Beauvale vor. Dom Maurice Chauncy und Dom John Foxe ersuchten, dass sie zur ihrer Professkartause in London zurückkehren dürfen, obwohl sie noch immer grosse Bedenken wegen der königlichen Oberhoheit über die Kirche in England zeigten. Sie baten jedoch mit Pater Johannes Copynger, Chefbeichtvater zu Syon Abtei sprechen zu können, der früher zwei Londoner Kartäuser überzeugt hatte, den Eid zu unterschreiben. Die Mehrzahl der Londoner Mönche hatten den Eid am 18. Mai 1537 in der Hoffnung, dass sie ihr monastischen Leben fortsetzen könnten, geschworen. Am 23. September 1537 schrieb Copynger an Cromwell, dass die zwei Mönche bereit waren, den Eid zu leisten und sie kehrten in die Londoner Kartause zurück. Die Ruhe war jedoch kurzfristig. Prior William Trafford, der von

der Kartause Beauvale Ende April 1535 nach London kam, aber nie vom Ordenskapitel bestätigt wurde, übergab das Haus dem König am 10. Juni 1537. Bedyll lobte den Prior übermässig und die kleine Kommunität blieb in der Kartause bis zum 15. November 1538, als Cromwell ihre Vertreibung anordnete. Erst am 3. Dezember 1538 wurden die Mönche von ihren Gelübden entbunden und am 10. Dezember bekam der Prior eine Pension von £ 20 per annum und die Mönche £ 5 per annum. Von ihrem Schicksal ist wenig bekannt. Laienbruder Hugh Taylor ist im Februar 1547 mit Maurice Chauncy in der Kartause Brügge als anwesend vermerkt, wo Chauncy für den Prior von Brügge seinen ersten Text über den Märtyrertod der englischen Kartäuser verfasste. Eine zweite Fassung wurde an den Prior der Grossen Kartause geschickt, da das Ordenskapitel seit Mitte der dreissiger Jahren kaum Nachrichten über die englischen Kartausen erhalten hatte. Wahrscheinlich machten sie die Flucht zusammen. Chauncy, John Foxe, Bartholomew Burgoyne und John Bardon alle zogen ihre Pensionen bis 1547, als sie endlich ins europäische Festland geflohen waren. Vorher war die Flucht zu gefährlich, da Spione die Häfen streng überwachten. Man nimmt an, dass Chauncy die Jahre inzwischen vielleicht bei seinem Vater, der am 4. Juni 1546 gestorben war, in Pishiobury verbrachte. Chauncys jüngerer Bruder Heinrich erbt jedoch die Ländereien und es ist wahrscheinlich, dass Chauncys Flucht bald danach folgte. Angeblich kam John Foxe am 3. April 1547 in Brügge an, wo Bartholomew Burgoyne und John Bardon auch eintrafen. 1553 kam auch John Wilson, der letzte Prior von Mountgrace nach Brügge, wo er bis 1556 blieb. Die Flüchtlinge wurden für eine zweite Profess in der Kartause Brügge zugelassen und Maurice Chauncy, der als Sprecher für die englischen Mönche fungierte, wurde Sakristan.

Nach dem Tod des protestantischen Königs Edward VI. und die Thronbesteigung durch die Katholikin Mary Tudor im Juli 1553 schrieb der Prior der Grossen Kartause einen Brief an die englischen Mönche in Belgien mit der Bitte, dass sie nach England reisen sollten, um sich an Ort und Stelle über die mögliche Wiederherstellung des Ordens zu erkundigen. Bartolomew Burgoyne starb schon am 21. November 1550 und John Bardon war anscheinend nicht in der Lage, die Reise anzutreten, obwohl er erst am 14. März 1558 starb. Chauncy, Foxe und Taylor kamen am 29. Juni 1555, wo sie von Sir Robert Rochester, Kontrolleur der königlichen Hofhaltung, Bruder des Kartäusermartyrers John, sehr herzlich empfangen und in seiner Privatwohnung in der Savoy in London untergebracht wurden. Nur 55 der 143 englischen Kartäuser von 1540 waren noch am Leben und die Mehrzahl sicherlich zu alt, um nochmals das Kartäuserleben auf sich zu nehmen. Rochester stellte Chauncy und seine Mitbrüder Kardinal Pole vor, der in seiner Jugend freundschaftliche Beziehungen zur Kartause Sheen hatte. Er versprach, sich für den Erfolg ihres Unternehmens einzusetzen. Die Königin empfing sie auch und verpflichtete sich nach Möglichkeiten, behilflich zu sein. Der

Anfang war jedoch beschwerlich. John Foxe starb plötzlich am 24. Juli. Chauncy bat um Ersatz, - Richard Croftes, Profess der Kartause Coventry, zur Zeit Vikar der Kartause Mons-Saint-Getrude in Holland, der zeitweise geisteskrank gewesen war, kam nach einem Monat, starb aber am 29. August auch. Die finanzielle Frage war sehr angespannt, da die Mönche von den milden Gaben von Rochester und seiner Freunde abhängig waren, bis Chauncy die Nachzahlung seiner Pension bekam. Trotzdem war er entmutigt und dachte nach Brügge zurückzukehren, aber Pole und Rochester baten ihn, noch einige Zeit abzuwarten. Ende 1555 meldeten sich zehn Ex-Kartäuser, die an einer Neugründung mitwirken wollten, - John Mitchell, Profess von Sheen, aber ehemaliger Prior von Witham, Robert Thurlby und Thomas Lawe von Sheen, Thomas Synderton von Hull, Robert Marshall und Leonard Hall von Mountgrace, und Thomas Fletcher und Nicholas Balland, der einen Prozess für Hochverrat durch seine angebliche Geisteskrankheit vermieden hatte, die beiden aus der Kartause Hinton, zusammen mit den Laienbrüdern Robert Shipley und John Sanderson von Mountgrace. Die Gruppe war zu zahlreich um bei Rochester längere Zeit zu bleiben, aber nur die Kartause Sheen blieb als königliches Eigentum und die Kartause wurde an die Altherzogin von Somerset vermietet. Am 17. November 1555, dem Fest von Kartäuserbischof Hugh von Lincoln, konnte Chauncy die ehemalige Kartause in Besitz nehmen. Die Readaptierungsarbeiten für das monastische Leben, die von Rochester grösstenteils bezahlt wurden, dauerten noch an, als die Kommunität am 25. November einzog. Leider starb Rochester am 28. November 1557. Er wurde in der Konventskirche von Sheen beigesetzt. Die Kartäuser von Sheen erbten den Grossteil seines erheblichen Nachlasses. Kardinal Pole, die Königin und verschiedene Höflinge zählten auch zu den Gönnern der Kartause. Am 25. November erneuerten die Mönche ihre Gelübde und am 31. Dezember 1555 wurde die Kommunität von Kardinal Pole kirchenrechtlich anerkannt. Am 26. Januar 1556 folgte die Gründungsurkunde der Königin und ihres Gemahls Philip. Das Ordenskapitel 1556 approbierte die Neugründung und bestätigte Chauncy im Amt als Prior, allerdings mit dem Vermerk, dass Kardinal Pole seine Jurisdiktion überschritten hatte, als er ohne Rücksprache Chauncy als Prior einsetzte.

John Wilson, ehemaliger Prior von Mountgrace, kam trotz seines Alters, auch von Brügge nach Sheen, wo er am 10. September 1557 starb. Chauncy nannte in seinen Schriften auch mehrere andere ehemalige englische Kartäuser, die nach Sheen zurückkehrten: Nicholas Dugmer von Beauvale, Tristan Hickmans von London, aber später Prokurator in Witham, John Cliffe von Witham, und Robert Abell, der vielleicht mit William Abell, Vikar von Coventry, identisch ist. Es gab jedoch anscheinend keine neuen Eintritte vor dem Tod von Mary Tudor am 17. November 1558.

Mit der Thronbesteigung von Elizabeth I., der Tochter von Anne Boleyn, bahnten sich schwierige Zeiten für die Kartause Sheen an. Im Frühjahr 1559 wurde der Protestantismus als Staatsreligion vom Parlament wiedereingeführt und die Auflösung der wiederhergestellten Klöster beschlossen. Der Laienbruder Hugh Taylor traf alle Vorbereitungen für die Übersiedlung und wurde als Prokurator in den kommenden Jahren die rechte Hand von Chauncy. Die Kartäuser - 11 Mönche und drei Laienbrüder - verzögerten ihren Abgang bis zum 1. Juli, als sie unter freiem Geleit, beantragt vom spanischen Botschafter in England, dem Herzog von Feria, der mit einer Nichte von Sebastian Newdigate verheiratet war, beantragt. Die englischen Kartäuser sahen einer unsicheren Zukunft entgegen. Als die Kommunität in Brügge ankam, musste man einen Teil - 5 Mönche und zwei Laienbrüder - auf andere Kartausen verteilen. Die damalige Sheen Kommunität wurde nie mehr wiedervereinigt, auch nicht 1569, als eine eigenständige englische Kommunität in Brügge etabliert wurde. Zuerst war die finanzielle Lage der englischen Mönche sehr gespannt, da sie nur eine Pension von 100 flämischen Gulden monatlich vom König von Spanien erhielten. Dazu kamen Almosen von Papst Pius V. ab 1568 und periodische Unterstützung der Herzögin von Feria, Sir Francis Englefield und weiteren englischen Katholiken. Sie blieben jedoch eine Last für die flämische Kommunität. Chauncy wurde 1561 ins Amt des Priors eingesetzt, was das Leben mit den sprachlichen Schwierigkeiten nicht einfacher machte. Wegen des zunehmenden Alters der englischen Mönche wollten sie trotz des finanziellen Elends doch unbedingt Novizen aufnehmen, um den weiteren Bestand der englischen Kommunität zu sichern. 1568 konnte mit Unterstützung von der Herzögin von Feria und Sir Francis Englefield ein Haus in Sint-Clarastraat in Brügge gekauft werden, wo die englischen Mönche 1569 als die autonome Kommunität Sheen Anglorum übersiedelte. 1578 war Chauncy jedoch der einzige überlebende englische Mönch aus den Vorreformationszeiten. Die Zeiten in Brügge wurden immer bedrohlicher, da viele die Mönche für Spione für den spanischen König hielten. Soldaten von Wilhelm von Oranien durchsuchten das Kloster und Errinerungen an das Blutbad in der Kartause Roermond am 23. Juli 1572 wurden wach. Im April 1578 befahl die Magistratur von Brügge den englischen Kartäusern, dass sie innerhalb von 20 Tagen die Stadt verlassen müssten. In zwei Gruppen machten sie sich auf den Weg nach Lille, dann nach St. Quentin, wo sie am 28. April eintrafen. Ab 17. Mai waren sie in der Kartause Noyon untergebracht, wo sie bis zum 5. Juli 1578 blieben. In der Zwischenzeit beeilte sich Chauncy zu Don John von Österreich, Statthalter der spanischen Niederlande zu kommen, um ihm ihre missliche Lage zu schildern. Don John konnte sie an die Kartause Löwen vermitteln, wo mehrere Zellen leer standen. Sir Francis Englefield zahlte die Reise, aber der Prior war nicht begeistert und entgegnete, dass die Zellen in schlechten Zustand waren, und er verweigert jede finanzielle Unterstützung, so dass die

Gastmönche unterernährt waren und sechs innerhalb von sechs Monaten starben. Chauncy schrieb in dieser Bedrängnis an den Prior der Grossen Kartause, Dom Bernard Carasse. Im Frühjahr 1579 bot der Ordensobere zwei Häuser in der Nähe der Grossen Kartause zur Auswahl an und bat den Prior von Löwen, sie mit grossem Verständnis zu behandeln. Ein neuer Prior in Löwen zeigte sich mehr entgegenkommend und stellte sogar Zellen für neue englische Novizen zur Verfügung. Papst Gregor XIII. erhöhte auch seine Pension an die Kommunität. Ihre Zukunft blieb jedoch ungewiss und der Prior der Grossen Kartause bat Dom Chauncy dem Ordenskapitel 1579 beizuwohnen, wo man das Schicksal von Sheen Anglorum regeln wollte. Chauncy war gegen eine Übersiedlung in die Nähe der Grossen Kartause, da er fürchtete, dass es dort viel schwieriger wird, Novizen anzuziehen, als in den Niederlanden, wo eine Menge englischer Katholiken in der Verbannung lebte. Chauncy wurde jedoch von den Priooren beim Ordenskapitel so geschätzt, dass man beschloss für ihn nach seinem Tod Sondergebete an allen Sonn- und Feiertagen auf ewig in den englischen Kartausen anzuordnen. Die Armut der Kommunität blieb jedoch bestehen, und im Frühjahr am 24. Februar 1580 trat Chauncy mit seinem Prokurator Thomas Lawrence eine Reise nach Spanien an, um König Philip II. über ihre Lage zu informieren. Trotz seiner angegriffenen Gesundheit und seines Alters kamen sie schon im Juni in der Kartause El Paular im Gebirge hinter Madrid an. Dort aber mussten sie wegen Chauncys Erschöpfung bis August bleiben. Dann war der König abwesend und sie mussten auf seine Rückkehr warten. Im Frühjahr 1581 machten sie sich auf den Rückweg, aber Chauncy starb in der Pariser Kartause am 12. Juli 1581. Er wurde 68 Jahre alt. Während vieler Jahre warf er sich immer wieder vor, dass er als nicht würdig befunden wurde, den Märtyrertod zu sterben. Doch war es sein Verdienst, dass die englische Kommunität weiterlebte. Ohne Maurice Chauncy wären die Kartäuser wahrscheinlich auch nicht Ende des neunzehnten Jahrhunderts nach England zurückgekehrt, wo riesige Gemälde der schrecklichen Ereignisse unter Heinrich VIII. noch heute zu sehen sind. Sheen Anglorum quälte sich in Löwen bis 1589, als die Kommunität zuerst nach Antwerpen und dann 1591 nach Malines übersiedelte. 1625 fand sie ein neues Zuhause in Nieupoort, wo sie in bitterer Armut weiterlebte, bis das Kloster von Kaiser Josef II. 1783 aufgehoben wurde.

Werke:

Vitus à Dulcken und Guilielmus à Sittart (Hg.), *Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, Mainz 1550, - Nachdrucke München 1573, Burgos 1583 [?], Mailand 1606; Nachdruck von Victor-Marie Doreau herausgegeben, Montreuil-sur-Mer 1888, Nachdruck in John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege*

Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum, *Analecta Cartusiana* 86, *Analecta Cartusiana* 86 (2006), Bd. 2, SS. 15-192;

Widmungsbrief von Maurice Chauncy an Bernard Carasse, Prior der Grossen Kartause, in Peter Sutor, *De Vita cartusiana*, Löwen 1572;

[Arnoldus Havensius (Hg.)], *Historia Martyrii Octodecim Cartusianorum anglorum svb Rege Angliæ Henrico VIII, Anno Domini 1535, 1537, & 1541, crudeliter interfectorum*. Edita primum a Reuerendo P.F. Mauricio Chanceo, Köln 1608, - Nachdruck in John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, *Analecta Cartusiana* 86, Bd. 3 (2006), SS. 72-209;

[Arnoldus Havensius (Hg.)], *Innocentia et Constantia Victrix sive Commentariolus de vitæ ratione et martyrio XVIII Cartusianorum, qui in Angliæ regno sub Henrico octavo ... crudeliter trucidati sunt*. Editum primum a R.P.F. Mauritio Chancæo, Anglo, ejusdem Ordinis, pari fide et pietate: nunc recensita, distincta et mendis purgata in Cartusia Wirceburgi, in Orientali Franconia, anno MDCVIII, Würzburg 1608, - weitere Ausgabe Gent 1608;

“Opusculum R.P. Mauritii Chauncy de beatis martyribus Anglicis Ordinis Carthusiensis, Joanne Houghton et sociis ejus”, *Analecta Bollandiana* 6 (1887), SS. 35-51;

“[Opusculum Mauritii Chauncy de beatis martyribus Cartusiensibus sub Henrico VIII, rege Angliæ, supplicio affectis.], *Analecta Bollandiana* 14 (1895), SS. 248-249, 268-283, - kritische Ausgabe in John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, *Analecta Cartusiana* 86 (2007), Bd. 1, SS. 72-112;

[Franciscus van Ortroij (Hg.)], *The Passio Minor*, *Segreto Archivio Vaticano, Miscellanea, Armadio LXIV, Vol. 28. ff. 213-239*, *Analecta Bollandiana* 22 (1903), SS. 51-78, - Nachdruck in John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, *Analecta Cartusiana* 86, Bd. 2 (2006), SS. 193-222;

G.W.S. Curtis (Hg.), *The Passion and Martyrdom of the Holy English Carthusian Fathers. The Short Narration, A.D. 1570* [From the unique MS., formerly Phillips MS. 743, now owned by the Rev. C.H. Bickerton Hudson]: with English Translation in parallel by A.F. Radcliffe; foreword by Walter Frere C.R., formerly

Bishop of Truro; Historical Introduction by E. Margaret Thompson, Author of "The Carthusian Order in England", London 1935, - Nachdruck des lateinischen Textes in John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, *Analecta Cartusiana* 86, Bd. 3, SS. 1-71;

John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, *Analecta Cartusiana* 86 (2006-2007), 3 Bde;

John Clark (Hg.), "Martyrium xviii Chartusianorum in Anglia, anno Domini trigesimo quinto et sequentibus" [Bibliothèque de l'Université de Gent HS. 3774], in John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, *Analecta Cartusiana* 86, Bd. 1 (2007), SS. 158-170;

Arnold Havens, "Compendium Historiæ (olim à P. Mauritio Chancæo, Anglo editæ, dein à P. Arnoldo Havensio recognitæ) de Martyrio XVIII. Carthusianorum Conventûs Londinensis; qui sub Rege Henrico VIII., ob Ecclesiæ defensionem ac nefarii Schismatis detestationem, crudeliter trucidati sunt, annis 1535. & 1537", in *Historica relatio duodecim Martyrum Cartusianorum, qui Ruremundæ in ducatu Geldriæ Anno M.D.LXXII agonem suum fœliciter compleverunt*, Gent 1608, - Nachdruck in John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, *Analecta Cartusiana* 86, Bd. 1 (2007), SS. 172-180;

Literatur:

Theodor Petreius, *Bibliotheca Cartusiana*, Köln 1609, SS. 240-246;

A. Wood, *Athenæ Oxonienses*, Bd. 1, London 1691, Spalte 159-160, 2. Auflage von Ph. Bliss herausgegeben, Bd. 1, London 1813, Spalte 459-462;

H. Chauncy, *The Historical Antiquities of Hertfordshire*, London 1700, - Nachdruck Dorking 1975, SS. 111-112, 370-372;

James Long, *Notitia Carthusianorum Anglorum or an Essay towards an Exact Account of the Establishment, Growth and Dissolution of the Carthusians or Charter-House Monks in England as also the Settlement in Flanders of the only remaining English Cloyster of that Order and its uninterrupted Succession to this Day, 1739-1750, eine Handschrift in englischer Sprache (HS. Archiv der Grande Chartreuse 6-Ang-7), und zwei in lateinischer Sprache, wobei die englische*

Version am vollständigsten ist, - kritische Ausgabe von Raphael Witkowski in Vorbereitung: Analecta Cartusiana 275;

T. Tanner, *Bibliotheca Britannico-Hibernica*, London 1748, S. 165;

J.S. Brewer, J. Gairdner und R.H. Brodie (Hg.), *Calendar of Letters and Papers, Foreign and Domestic, Henry VIII*, London 1864-1932, Bd. VII, VIII, IX;

Lawrence Hendriks, *Dom Maurice Chauncy and Brother Hugh Taylor, Carthusian Monks*, London 1895;

Lawrence Hendriks, *The London Charterhouse: its monks and its martyrs*, London 1889;

Leo Le Vasseur, *Ephemerides Ordinis Cartusiansis*, 5 Bde., Montreuil-sur-Mer 1890-1893, Bd. 1, S. 559b, Bd. 2, S. 482a-b, Bd. 3, 449b;

Bede Camm, Courtier, Monk and Martyr: A Sketch of the Life and Sufferings of Blessed Sebastian Newdigate of the London Charterhouse, London 1901;

E. Margaret Thompson, *The Carthusian Order in England*, London 1930, SS. 298, 343-353, 375-378, 381, 382, 385, 387, 406, 408, 411, 415, 429, 430, 431, 459, 463, 475, 476, 477, 478, 482-485, 487, 493, 494, 495-496, 499, 500-514;

David Mathew und Gervase Mathew O.P., *The Reformation and the Contemplative Life: A Study of the Conflict between the Carthusians and the State*, London 1934, SS. 174, 188, 230-231, 237, 265;

E. Margaret Thompson, "Historical Introduction", in G.W.S. Curtis (Hg.), *The Passion and Martyrdom of the Holy English Carthusian Fathers. The Short Narration, A.D. 1570* [From the unique MS., formerly Phillips MS. 743, now owned by the Rev. C.H. Bickerton Hudson]: with English Translation in parallel by A.F. Radcliffe; foreword by Walter Frere C.R., formerly Bishop of Truro; Historical Introduction by E. Margaret Thompson, Author of "The Carthusian Order in England", London 1935, SS. 15-33, besonders SS. 24-33;

David Knowles, *The Religious Orders in England*, Bd. 3: *The Tudor Age*, Cambridge 1959, SS. 222, 223, 226, 227, 228, 231, 232-233, 235, 237, 240, 439;

Fr. Melchior de Pobladura, *Cause of the Canonization of Blessed Martyrs John Houghton, Robert Lawrence, Augustine Webster, Richard Reynolds, John Stone, Cuthbert Maine, John Paine, Edmund Campion, Alexander Briant, Ralph Scherwin and Luke Kirby put to death in England in Defence of the Catholic Faith (1535-1582)*, Rom 1968;

G.R. Elton, *Policy and Police: The Enforcement of the Reformation in the Age of Thomas Cromwell*, Cambridge 1971, SS. 222-227, 275-277;

A.W. Pollard und G.R. Redgrave, *A Short-Title Catalogue of Books Printed in England, Scotland, and Ireland and of English Books Printed Abroad 1475-1640*, London 1926; 2. Auflage, von W.A. Jackson, F.S. Ferguson und K.F. Pantzer überarbeitet und erweitert, Bd. 1 (A-H), Bd. 2 (I-Z), London 1976-1986, SS. 153-154;

- James Hogg, Michael Sargent, John Clark, Jan de Grauwe und al. (Hg.), *The Chartae of the Carthusian General Chapter, Analecta Cartusiana 100* (1982ff.);
- Jan de Grauwe, *Histoire de la Chartreuse Sheen Anglorum au Continent: Bruges, Louvain, Malines, Nieuport (1559-1783)*, *Analecta Cartusiana 48* (1984);
- Michael G. Sargent, "William Exmewe, Maurice Chauncy and the Cloud of Unknowing", in James Hogg (Hg.), *Spiritualität Heute und Gestern*, Bd. 4, *Analecta Cartusiana 1984*, SS. 17-20;
- G.R. Elton, *England under the Tudors*, London 1991, SS. 107-109;
- Anne Dillon, *The Construction of Martyrdom in the English Catholic Community, 1535-1603*, Aldershot 2002, SS. 50-62, 215-222;
- Dom Stanislas Autore, *Scriptores Sacri Ordinis Cartusiensis, A-C*, Bd. 2: *Anonymi Scriptores quorum opera teutonice vel belgice sunt exarata*, - Fr. Bernardus Tarin y Juaneda, "Arnoldus Havensius", *Analecta Cartusiana 200:2* (2003), SS. 289-299 [Faksimile];
- James Hogg, "John Houghton", *Oxford Dictionary of National Biography*, Bd. 28, pp. 278-279;
- James Hogg, "William Exmewe", *Oxford Dictionary of National Biography*, Oxford 2004;
- Virginia R. Bainbridge, "Sebastian Newdigate", *Oxford Dictionary of National Biography*, Oxford 2004, Bd. 40, S. 116;
- Michael Sargent, "Maurice Chauncy", *Oxford Dictionary of National Biography*, Bd. 11, Oxford 2004, S. 268;
- Dom Stanislas Autore, *Scriptores Ordinis Cartusiensis, Tomus Primus*, transcribed and arranged by Jean Picard, "Arnoldus Havensius", *Analecta Cartusiana 200:4* (2005), SS. 133-137;
- G.W. Bernard, *The King's Reformation: Henry VIII and the Remaking of the English Church*, New Haven 2005;
- John P.H. Clark, "Dom Maurice Chauncy and the London Charterhouse", in John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, *Analecta Cartusiana 86*, Bd. 2 (2006), SS. 1-13;
- Peter Cunich, "Maurice Chauncy and the Charterhouses of London and Sheen Anglorum", in John Clark (Hg.) mit einer Einleitung von Peter Cunich, *The Various Versions of the Historia aliquot Martyrum Anglorum maxime octodecim Cartusianorum sub rege Henrico Octavo ob Fidei Confessionem et Summi Pontificis Jura Vindicanda interemptorum*, 3 Bde. *Analecta Cartusiana 86*, Bd. 1 (2007), SS. 1-57;

- Augustin Devaux und Gabriel van Dijck, "Maurice Chauncy", "Victor-Marie Doreau", "Arnold Havens", in *Nouvelle Bibliographie cartusienne, CD-Rom, Grande Chartreuse 2007*;
- John Clark, "Mary Tudor and the English Carthusians", in Martin Homza, Nada Rácová, Veronika Kucharska, und Stanislava Kuzmová (Hg.), *Central European Charterhouses in the Family of the Carthusian Order (Die mitteleuropäischen Kartausen in der Familie des Kartäuserordens)*, *Analecta Cartusiana 254*, (2008 in Druckvorbereitung);
- Lawrence Hendriks, *The Carthusian Martyrs*, London o. J.